Medienservice Travail.Suisse – Ausgabe vom 15. September 2014

**Selbstbewusstes Auftreten der Berufsbildung**

**Vom 17. Bis am 21. September 2014 finden unter dem Namen SwissSkills 2014 die ersten schweizerischen Berufsmeisterschaften statt. Gegen 1000 junge Berufsleute aus den verschiedensten Berufen werden um den Schweizermeistertitel in ihrem Beruf kämpfen. Diese Veranstaltung ermöglicht es, einen Einblick in die Vielfalt der schweizerischen Berufsbildungslandschaft zu vermitteln. Insbesondere für Jugendliche in der Berufswahlphase ist SwissSkills also eine besondere Gelegenheit. Jeunesse.Suisse, die Jugendkommission von Travail.Suisse, dem unabhängige Dachverband der Arbeitnehmenden, wird ebenfalls Teil der SwissSkills 2014 sein.**

*Von Bruno Weber-Gobet, Leiter Bildungspolitik Travail.Suisse*

„Was soll ich werden?“ Über 60% der Jugendlichen in der Schweiz beantworten diese Frage, indem sie sich für eine Berufslehre entscheiden. Sie treffen eine gute Wahl, denn das durchlässige Bildungssystem ermöglicht, dass sich mit jeder Lehre die unterschiedlichsten Karrierewege eröffnen.

**Besuch nicht verpassen**

Die ersten schweizerischen Berufsmeisterschaften bieten einen spannenden Einblick in die schweizerische Berufsbildungslandschaft. Rund 1000 „Show“-Arbeitsplätze aus den verschiedensten Berufen werden von den Branchenverbänden für vier Tage in Bern aufgebaut. Die Besucher/innen können den Teilnehmenden über die Schultern schauen und beobachten, wie sie schwierige Aufgaben ihres Berufes konzentriert und kompetent lösen. Parallel dazu können sich interessierte an Ständen über die Berufe informieren. Vor allem Jugendliche in der Berufswahlphase sollten dieses Event nicht verpassen.

**Selbstbewusste Berufsbildung**

Die Berufsbildung weiss um ihren Wert für den Wirtschaftsstandort Schweiz. Die Berufsmeisterschaften sind ein Ausdruck dieses Selbstbewusstseins. Die Berufsbildung muss sich nicht verstecken, sondern sie darf stolz auf ihre Bildungsleistung sein. Durch die vielfältigen Reformen, ausgelöst durch das neue Berufsbildungsgesetz, sind die heutigen Ausbildungen up to date. Und das werden sie auch bleiben, da das Berufsbildungssystem einerseits durch seinen engen Arbeitsmarktbezug und andererseits durch die heutige Gesetzgebung innovationsfähig ist und bleibt. Den zukünftigen Herausforderungen darf die Berufsbildung daher mit der Überzeugung begegnen, dass sie sie bewältigen wird.

**Präsenz von Travail.Suisse an den Berufsmeisterschaften**

Die wichtigsten Akteure an den SwissSkills sind sicherlich die Wettbewerbsteilnehmenden, dann aber auch ihre Begleiter/innen, die Juroren und all die Vertretungen der Branchenverbände. Ihre Leistung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Doch auch Travail.Suisse ist an den SwissSkills mit einem Stand vertreten: Mit demjenigen der Jugendkommission Jeunesse.Suisse. Die Jugendlichen aus den verschiedenen Mitgliedverbänden des Dachverbands Travail.Suisse werden das Gespräch mit anderen Jugendlichen zum Thema "Die Lehre meistern" suchen und ihnen den dazu erschienenen Ratgeber präsentieren (siehe auch unter: [www.travailsuisse.ch/service/broschueren\_und\_produkte](http://www.travailsuisse.ch/service/broschueren_und_produkte)). Travail.Suisse hat Travail.Suisse als einziger Arbeitnehmerdachverband im OK von SwissSkills 2014 mitgearbeitet.

**Neuer Ratgeber: Meine Chancen nach der Lehre**

**Je näher der Lehrabschluss rückt, desto dringender stellt sich die Frage: Wie weiter nach der Lehre? In der Broschüre „Meine Chancen nach der Lehre“ finden junge Menschen, die vor dem Lehrabschluss stehen, wertvolle Anregungen und Tipps.**

Nach dem Sommer haben in der Schweiz Zehntausende Lernende ihr letztes Lehrjahr angetreten. Damit stellt sich für sie bald die Frage, wie es nach Abschluss der Lehre weitergehen soll: Will ich im erlernten Beruf weiterarbeiten? Soll ich eine Zweitausbildung in Angriff nehmen oder die Berufsmatura absolvieren? Will ich ein Zwischenjahr einschieben, um einen Sprachaufenthalt oder einen Sozialeinsatz zu machen?

Es lohnt sich, sich frühzeitig Gedanken über die Zeit nach der Lehre zu machen und verschiedene Möglichkeiten auszuloten. Die 12-seitige Broschüre „Meine Chancen nach der Lehre“ gibt Anregungen, welche Wege eine junge Frau oder ein junger Mann am Anfang des Berufslebens einschlagen kann. Jenen, die im erlernten Beruf weiter arbeiten wollen, gibt sie wertvolle Informationen und Tipps, um den Übergang von der Lehre in eine erste Stelle zu schaffen.

Die Broschüre „Meine Chancen nach der Lehre“ reiht sich ein in eine Serie von Ratgebern, die zu verschiedenen Themen der Arbeitswelt (Lohn, Pensionskasse, Schwangerschaft usw.) Auskunft geben. Alle Ratgeber können unter [www.travailsuisse.ch/service/broschueren\_und\_produkte](http://www.travailsuisse.ch/service/broschueren_und_produkte) bestellt werden.

Travail.Suisse, Hopfenweg 21, 3001 Bern, Tel. 031 370 21 11, info@travailsuisse.ch, www.travailsuisse.ch